

BIWAK-TAGE

Ein Camp voller Teamgeist und Aktionen

vom 7. August 2014

Aus der Redaktion der Eckernförder Zeitung

Eine Woche zelten, spielen, Spaß haben in Birkenmoor

Auf der Wiese zelten, spielen, Spaß haben und neue Freunde finden: Angeboten vom Freizeitkreis Schwedeneck verbringen auch in diesem Jahr wieder 61 Kinder von sechs bis 13 Jahren aus Schwedeneck, Altenholz, Kiel, Osdorf und Umgebung noch bis Sonnabend eine Woche im Biwak-Feriencamp auf der Wiese in Birkenmoor. Elf Betreuer kümmern sich um die Kinder.

Seit 1976 organisiert der Freizeitkreis jedes Jahr in den Sommerferien das beliebte Zeltlager. „Uns liegt daran, dass die Kinder Spaß haben, ein Gemeinschaftsgefühl entwickeln und neue Freunde finden“, macht Chef-Organisator Olaf Strüben deutlich. „Es ist immer schön, auch für uns als Betreuer, die fröhlich lachenden Kinder zu sehen“, fügt Betreuer und Camp-Fotograf Stefan Strüben hinzu. Gekocht wird selber. Alles, was Kinder gerne mögen: Schnitzel, Bratkartoffeln, Nudeln mit Bolognese-Sauce oder Hühnchen. Im neuen Sani-Zelt können sie nun sogar Wunden verarzten oder mit Heimweh-Schlümpfen leichte Anflüge von Heimweh behandeln.

Die Leitung des Camps mit Thorben Fritz und Friederike „Fidi“ Braumann, beide 27, haben ein attraktives Programm für die Kinder zusammengestellt. „Wir versuchen, die Gruppendynamik und die Teamfähigkeit zu stärken, so dass auch fremde Kinder miteinander zurechtkommen. Mädchen und Jungs“, erklärt Friederike Braumann. Heute ist Jahrmarkt-Tag. Die Kinder toben auf der Hüpfburg, kleben sich Glitzer-Tattoos auf, die Mädchen basteln bunte Loom-Armbänder.

Die Woche über wurde bereits mit den Eltern gegrillt, in Gruppen Slalom gelaufen, Hindernisse genommen an verschiedenen Stationen und um die Wette gefrorene T-Shirts aufgetaut. Abends gibt es immer eine Betreuer-Wette. Gewinnen die Kids, dürfen sie länger aufbleiben. Erstmals gibt es die Biwak-Währung. Wer abwäscht oder aufräumt bekommt kleine Steinchen, die er später gegen Eis oder Naschis eintauschen kann. Zudem stehen wieder die beliebte Biwak-Olympiade um Medaillen und Urkunden mit Wettspielen, die Glück, Geschicklichkeit und Mannschaftsgeist erfordern, der ersehnte Ausflug in den Hansapark und eine Nachtwanderung mit Gruselgeschichten an.

Die Kinder sind total begeistert. So wie die achtjährige Lucie, die schon zum zweiten Mal dabei ist. „Ich finde es witzig hier“, sagt sie. „Wir bekommen ganz viel Animation. Es ist ja auch ein Kindercamp.“ Am meisten freut sich auf den Hansa-Park. „Und die Lager-Olympiade ist toll“, sagt sie. „Und die Spiele.“ Der elfjährige Asmus steht auf die Glitzer-Tattoos. Die anderen Jungen bevorzugen Tribals, Totenköpfe oder Segelschiffe. „Die sind richtig cool und halten richtig lange“, erzählt er. „Wenn man gute Haut hat, sogar sieben Tage.“

>www.freizeitkreis-schwedeneck.de

Autor: Michaela Lauterbach